

Die Drachentriade

DM X ??

Von Opal

Kapitel 5: Erste Schritte

Ich muss euch vielmals um Verzeihung bitten. Das bisherige 5. Kapitel, war leider fälschlicherweise bei DD gelandet. Eigentlich gehört es zu meiner Story "Im Bann des Mondes". Ich hoffe ihr verzeiht mir diesen kleinen Fehltritt.

Diesmal ist es auf alle Fälle das richtige Kapitel, versprochen ;P
Viel Spaß damit.

Erste Schritte

Nun hatte Harry einen kleinen, wenn auch teilnahmslosen Begleiter. Liebevoll nahm er ihn mit in seine Räumlichkeiten. "Schau mal, mein Schöner, das ist für die nächste Zeit dein Heim. Ich hoffe es gefällt dir." Liebevoll streichelte Harry über den kleinen Drachenkopf, wiegte Kleiner Drache hin und her. Jedoch kam von diesem noch immer nicht die geringste Reaktion. Doch so leicht ließ Harry sich nicht entmutigen. Sanft legte er Kleiner Drache auf dem Sofa ab. "Ich muss dich kurz allein lassen, damit ich dein Reich herrichten kan, aber keine Sorge, ich bin gleich wieder bei dir."

Als er sich jedoch abwenden wollte, griff Kleiner Draches Pfote nach seinem Umhang, krallte sich darin fest. "Nanu, du willst wohl nicht allein sein?" Lächelnd nahm Harry ihn wieder auf den Arm. "Na, dann komm mit, ich werde das auch so hinbekommen." Gemeinsam verließen sie das gemütliche Wohnzimmer, um in Harrys Schlafräum zu gehen, das von einem großen ebenholzfarbenen Bett dominiert wurde. Das Schlafgemach strahlte Behaglichkeit aus. Ein kleiner Kamin in der Ecke steuerte erheblich zum Wohlfühlfaktor bei. Nun schwang Harry seinen Zauberstab, und neben seinem Bett erschien ein kleineres Dublikat. "Was sagst du? Darin wirst bestimmt gut schlafen können."

Da nun das Wichtigste geregelt war, konnte Harry den restlichen Tag mit seinem neuen Mitbewohner genießen. Es machte ihm sichtlich Spaß ihn durch Hogwarts zu führen, ihm sein neues Zuhause zu zeigen. Langsam konnte er auch die ersten Reaktionen bei seinem kleinen Schützling bemerken. So kam es vor, dass dieser das eine oder andere Mal seine Augen öffnete, sich vorsichtig umsehend. Dennoch ließ der krampfhaft Griff in Harrys Robe nicht ein Mal locker. Der kleine Drachenkörper

strahlte eine beinahe panische angst aus, allein gelassen zu werden. Immer wieder redete Harry beruhigend auf ihn ein.

Schließlich war die Zeit für das Abendbrot heran. Harry stellte fest, dass schon seit langer Zeit kein Nachmittag mehr so schnell vergangen war, genauer gesagt seit einem bestimmten Moment. Einen Augenblick lang spiegelte sich tiefe Trauer in seinem Antlitz wieder, bevor er sie erneut in seinem Innersten verschloss. Er spürte, dass dieses kleine Wesen, dass so dringend seine Hilfe brauchte, auch ihm gut tat. Liebevoll strich er über den kleinen Körper in seinen Armen. Ein Lächeln schlich sich auf sein Gesicht, als sich dieser vertrauensvoll in die Liebkosung schmiegte.

Den gesamten Weg zur großen Halle, spielte dieses sanfte lächeln um seinen Mund. So man sich einer der Schüler freute sich über diesen Anblick, war es doch schon lange her, dass man ihn fröhlich gesehen hatte. Als Harry schließlich in die große Halle trat, beobachteten die Schüler und Lehrer neugierig seinen Schützling. Harry spürte, wie der kleine Körper bei dieser Aufmerksamkeit zu zittern begann. Scheinbar hatte sein Kleiner Angst vor all diesen vielen Zauberern und Hexen. Mit einem kurzen Blick verständigte Harry sich mit Albus, und verließ dann die Halle wieder. Dobby würde ihm sicherlich eine kleine Mahlzeit in seine Räumlichkeiten bringen. Beruhigend redete er auf dem gesamten Weg auf Kleiner Drache ein, was jedoch nur langsam Wirkung zeigte. Dennoch war der Kleine wieder ein wenig ruhiger, als sie sich schließlich auf dem Sofa nieder ließen. Wie bereits erwartet, stand ein Teller mit einigen Broten auf dem Tisch, bereit vernascht zu werden. Still dankte Harry seinem Hauselfenfreund und machte sich ans Werk.

Von Salemeth wusste er, dass Kleiner Drache das gleiche essen konnte, wie er selbst. So zerteilte er eines der Brote in kleine Häppchen und begann den Drachen auf seinem Schoß zu füttern. Freudig nahm Harry wahr, dass Kleiner Drache dies ohne Widerspruch geschehen ließ. Innerlich hatte er schon befürchtet, dass dieser vielleicht nichts essen wollte. Es zeigte sich jedoch, dass wohl noch ein wenig Lebenswille in dem Kleinen steckte. Und Harry nahm sich vor, alles zu tun, damit dieser Funken auflodern würde.

Nach dem Essen begab er sich mit einem Buch und seinem kleinen Begleiter ins Schlafzimmer, machte es sich auf dem Bett gemütlich und begann mit leiser Stimme vorzulesen. Von der leisen, sanften Stimme getragen schlief Kleiner Drache schließlich ein, das erste Mal seit seiner Wandlung fiel er in einen ruhigen und erholsamen Schlaf. Harry brachte es nicht über sich, den entspannten Körper umzubetten. So zauberte er sich selbst schnell seinen Pyjama an, und kuschelte sich mit Kleiner Drache unter die Decke. Kurze Zeit später war auch er in Morpheus Armen versunken.

-fortsetzung folgt-

So, der erste Tag unserer Beiden ist vorbei. Noch ist nicht viel geschehen, aber ich verspreche euch, das nächste Mal wirds spannender. In diesem Sinne, bis bald.

Eure Opal

